

Literarisches.

Ornithologische Briefe. Blätter der Erinnerung an seine Freunde, gesammelt von E. F. von Homeyer, Berlin, Verlag von Th. Grieben S. 6 M. (3 fl. 60 kr.) Ein höchst werthvolles Buch. Welch' reicher Schatz von genauen sorgfältigen Beobachtungen und vielseitigen Erfahrungen ist darin niedergelegt! Und wie gross ist seine Wichtigkeit für die Geschichte der Ornithologie!

Ein tiefer Einblick wird uns geboten, wie die europäische Ornithologie das, was sie jetzt ist, geworden, wir sehen die hochverdienten Männer, welche sie förderten in ihrem Wirken und Schaffen, in ihrer freudigen begeisterten Thätigkeit. Das Werk enthält zahlreiche Briefe der beiden Altmeister Naumann und Ch. Brehm, von L. Thienemann, Landbeck, dem Prinzen von Neuwied, Gloger, Kjärböling, Ratzeburg und vielen anderen Ornithologen, aus neuerer Zeit von Radde, von Tschusi, Blasius Hanf, Gätke, Taneré, Girtanner u. s. w. Bei einigen gestaltet sich der Inhalt der Briefe zu einem anziehenden Lebensbilde, wie diess ganz besonders für den ehrwürdigen Ch. Brehm gilt. Die Reiseschilderungen Radde's und die Beobachtungen Taneré's sind von grosser Wichtigkeit. Dass auch die eingefügten Briefe von Homeyer's eine Fundgabe werthvoller Aufschlüsse und Mittheilungen bilden, ist wohl selbstverständlich.



Vereinsangelegenheiten.

Die Jahresbeiträge pro 1881, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den Cassier Herrn Paul Kuschel in Wien, I., Jakobergasse 8, einsenden.

Inserate.

Vor Kurzem erhielt ich wieder aus

Neu-Seeland

einige sehr schöne Bälge von **Apteryx Oweni** und **Strigops habroptilus**, sowie Skelette des letzteren, welche ich zu **äusserst billigen** Preisen abgebe; desgleichen auch eine **sehr schöne**, etwa 75 Arten umfassende, Sammlung **Neuseeländischer Farne und Lycopodien**; ferner eine Partie nicht in Sammlungen geordneter **Farne und Lycopodien, Flechten, Lebermoose und Laubmoose**. Letztere sind von Herrn **Prof. Dr. Karl Müller von Halle** bestimmt.

Alwin Helms,

Hamburg-Borgfelde, Am Burggarten Nr. 1.

Abonnements-Einladung.

Mit dem **ersten Juli** beginnt ein neues Abonnement auf die nunmehr im fünften Jahrgange allwöchentlich erscheinende

Pfälzische „Geflügel-Zeitung“

Wochenchrift zur Beförderung der Geflügel-, Zier- und Singvögelzucht und Organ für deutsche Geflügelzüchter-Vereine. *Central-Organ des badischen Landes-Vereines für Geflügelzucht und des Eltässischen Vereins mit dem Sitze in Strassburg. Ferner Organ der Vereine: Alzey, Darnstadt, Dessau, Dülken, Frankenthal, Grimma i. S., Kaiserlautern, Lahr in Baden, Mainz, Mannheim, Metz, Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier), Pirmasens, Pforzheim, Plauen i. V., Schweinfurt, Speyer, Spitzkammersdorf, Weimar, Wiesbaden, Winnweiler und Zweibrücken.*

Ernannert durch die unserem Blatte gewordene Verbreitung über alle Theile unseres deutschen Vaterlandes werden wir wie seither, so auch für die Folge, unsere Aufgabe: „Anregung zur Zucht und Pflege des Nutzgefügels sowohl, als auch der Sing- und Ziervögel“ unermüdet nachkommen, behrend und anregend wirken, um die Grundsätze einer rationalen Geflügelzucht immer mehr zum Gemeingut zu machen. Dabei soll der Liebhaberei, Pflege der Zier- und Singvögel und dem Schutze der Wildvögel, wie die bis jetzt erschienenen Blätter der Pfälzischen Geflügel-Zeitung den Beweis geben, reichlich Rechnung getragen, und belehrende Abhandlungen über Aufzucht, Pflege, Lebensweise, Fütterung, sowie über Wart und Pflege in einzelnen Krankheitsfällen mitgetheilt werden. Dem Wunsche vieler unserer geschätzten Leser entsprechend, werden wir auch speciell der Kanarienzucht grosse Aufmerksamkeit zuwenden, sowie ganz besonders für Beschreibungen der Hühner- und Tauben-Rassen, sowie des Wassergefügels, versehen mit den nöthigen Abbildungen im laufenden Jahrgange bemüht sein. Thichtige und erfahrene Fachmänner haben uns ihre gütige Mitwirkung zugesichert.

Unsere geschätzten Abonnenten erhalten zur Erleichterung von Kauf und Tausch bei halbjährigem Abonnement 20 Zeilen Gratis-Inserat oder diesen Raum frei.

Und so laden wir alle Geflügelzüchter und Freunde der gefiederten Welt zum Abonnement auf die „Pfälzische Geflügelzeitung“, welche **bei wöchentlichem Erscheinen und bei bedeutend vergrössertem Formate pro Quartal nur 55 Pfennig, halbjährig 1 Mark 70 Pfennig** kostet, hiermit höflichst ein.

Inserate erhalten durch unsere Zeitung eine grosse Verbreitung über ganz Deutschland. Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen hierauf entgegen.

Kaiserlautern, im Juni 1881.

Hochachtungsvoll

Redaction und Expedition der Pfälzischen Geflügelzeitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches und Vereinsangelegenheiten 56](#)